

Abteilung 4.2 - Hochbau
Sachbearbeiter(in): Fiss, Erik
21.04.2021

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Gemeinderat (öffentlich)

im elektronischen Verfahren

Achert-Schule - Generalsanierung - Vergabe Elektroinstallationsarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Elektroinstallationsarbeiten für die Generalsanierung der Achert-Schule werden an die Waldmann Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen, vergeben. Die Vergabesumme beträgt: 775.948,03€.

Vorgang:

03.04.2019 Vorlage Nr. 018/2019

UBV: Achert-Schule – Sanierungskonzept

Beschluss:

Das Sanierungskonzept für die Achert-Schule wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung fortzuführen, wobei die Terminierung abhängig von einer allfälligen Bezuschussung ist.

20.05.2020 Vorlage Nr. 077/2020

Gemeinderat (im elektronischen Verfahren): Achert-Schule – Generalsanierung – Vergabe von Architektenleistungen

Beschluss:

Die Architektenleistungen für die Sanierung der Achert-Schule ab der Leistungsphase 3 werden an das Architekturbüro Löffler, Rottweil, vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Auftragnehmer die Schnittstelle in inhaltlicher und vertraglicher Hinsicht noch im Einzelnen abzustimmen. Die Beauftragung erfolgt zunächst bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI. Die Verwaltung wird ermächtigt, die weiteren Leistungsphasen nach Projektfortschritt nachzubeauftragen.

09.12.2020 Vorlage Nr. 214/2020

UBV + Gemeinderat: Achert-Schule – Generalsanierung – Vorstellung des Planungsstandes

Beschluss:

Der vorgestellten Planung einschließlich Kostenberechnung und Rahmenterminplan wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt gemeinsam mit den externen Planern weiter voranzutreiben und auf eine termingerechte Umsetzung hinarbeiten.

Begründung:

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 15.04.2021 wurden **2** Angebote fristgerecht eingereicht.

Die Angebote wurden durch das Planungsbüro und die Abteilung Hochbau in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt formal, rechnerisch und fachlich geprüft.

Ausschlüsse von Angeboten aus formalen Gründen oder wegen mangelnder Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters mussten **NICHT** erfolgen.

Nach der Prüfung ergab sich hinsichtlich der Angebotssummen folgendes Bild:

Bieter	Gesamtsumme brutto	%
Wirtschaftlichstes Angebot: Waldmann Elektrotechnik GmbH & Co. KG	775.948,03	100%
Anzahl sonstige Angebote	1	
Preisspanne	775.948,03 bis 981.827,67 €	100% bis 127%

Die Firma Waldmann ist als fachkundiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt und konnte entsprechende Referenzen vorlegen. Gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.

In der Kostenberechnung wurde für die Elektroinstallation ein Betrag von 605.191,47 € ermittelt. Der Kostenanschlag (bepreistes LV) betrug 638.809,68 €. Das wirtschaftlichste Angebot liegt somit leider **ca. 170.000 € bzw. 28% über der Kostenberechnung.**

Neben einer gewissen Marktsättigung (es wurden 12 Firmen auf die Ausschreibung hingewiesen, fünf haben Einsicht genommen, aber nur zwei ein Angebot abgegeben) ist hier wohl die derzeitige Baupreisentwicklung ursächlich. Speziell die Materialpreise für verschiedene grundlegende Baustoffe (Metalle, Holz, Dämmstoffe), in der Folge aber auch für Bauprodukte und Halbzeuge befinden sich momentan in einer rasanten Aufwärtsentwicklung und es ist zu vermuten, dass die Betriebe auch großzügig kalkulieren, um für weitere Preissteigerungen gerüstet zu sein.

Vgl. hierzu auch die beigefügte Stellungnahme des Planungsbüros zur aktuellen Kostensituation.

Eine Aufhebung der Ausschreibung mit anschließender Neuausschreibung wäre rechtlich möglich, ist aber hinsichtlich ihrer Wirkung zu hinterfragen. Sie gefährdet den Bauablauf und verspricht überdies kein besseres Ergebnis, da die Preissteigerungen und anderen kostentreibenden Faktoren noch andauern und kein größeres Marktinteresse zu erwarten ist, als bei der ersten Ausschreibung.

Die Verwaltung empfiehlt daher, trotz der Mehrkosten den Auftrag an die Fa. Waldmann zu erteilen. Wir werden versuchen, die Mehrkosten im Bauablauf zu reduzieren, indem günstigere Lösungen gesucht und vermeidbare Aufwendungen reduziert werden.

Nach derzeitigem Stand liegt somit die voraussichtliche Endsumme der Baumaßnahme bei ca. 5.236.000 € gegenüber gesamthaften Haushaltsmitteln i. H. v. 5.116.000 € (+120.000 €). Wenn sich hier im Zuge künftiger Vergaben oder durch Einsparungen bei der Ausführung nichts ändert, so müssten die zusätzlichen Mittel ggf. im Haushalt 2022 bereitgestellt werden.

Finanzierung:

Kosten: siehe o. g. Vergabesumme
Im Haushalt veranschlagt: Ja Nein

Folgekosten: Wartung sicherheitsrelevanter Anlagen

Personelle Auswirkungen: keine

Zuständigkeit: UBV gemäß §4 Ziff. 3.1 in Verbindung mit §7 Nr. 1 der Hauptsatzung.

Anlagen: Bieterliste und Kostenübersicht (beide vertraulich)
Stellungnahme des Planungsbüros zur Kostensituation